

Süddeutsches Branchentreffen in Nürnberg

Motor für die SHK-Konjunktur

Gut sechs Wochen nach der SHK in Essen trifft sich die Branche vom 21. bis 24. April in Nürnberg zur zweiten großen Frühjahrsmesse. Mit Produktinnovationen und Marketingideen wollen die Aussteller den Markt ankurbeln.



Und die Marktführer sind dabei, wenn die IFH/Intherm im April ihre Tore öffnet. Mit einer marktkonformen Angebotspalette und einem erwarteten Fachbesucheranteil von über 95 % soll sich die IFH/Intherm als regionale Fachmesse für Sanitär Heizung Klima vom 21. bis 24. April 2004 auf dem Nürnberger Messegelände wieder zu einem Publikumsmagnet entwickeln. An vier Messetagen werden

rund 40 000 Besucher wieder die neuesten Trends bei Produkten und Dienstleistungen der SHK-Branche kennenlernen. 540 Aussteller und 60 zusätzlich vertretene Firmen aus 14 Ländern, darunter u. a. auch China, werden nicht nur Fachleuten aus dem Handwerk, sondern auch Vertretern des Großhandels und Ingenieurbüros wieder Marktorientierung und Produktinformationen aus erster Hand bieten.

Da die Nürnberger Messegesellschaft vor drei Jahren im Ostteil des Messegeländes die 10 000 m² große Halle 7A mit eigenem Eingang errichtete, können auch die verschiedenen Angebotsbereiche wieder übersichtlich gegliedert werden: Sanitär stellt auch diesmal wieder in den Hallen 4 und 5 aus. Der Übergang von Sanitär zu Heizung, Lüftung und Klima findet in der Halle 6 statt. Das Angebotsspektrum reicht von Exponaten rund um die Bereiche Sanitär-



Den Durchblick behält man nur, wenn man . . .



. . . sich kompetent beraten lässt



Erinnerungen: Vor zwei Jahren stellte Grünbeck zur IFH den vierten Hochkaräter vor . . .

technik, Apparate- und Rohrleitungsbau (Halle 4, 5 und 6) bis hin zur Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Haus- und Feuerungstechnik (Hallen 7, 7A, 8 und 9) sowie Werkstatt Einrichtung, Klempnerei und Büroorganisation (Halle 10). Neu im Rahmenprogramm ist das Symposium „Architektur der energetischen Modernisierung“, das am Vormittag des 23. April im Saal Oslo, CCN-Mitte, 1. OG, stattfindet. Die Themenpalette reicht von „Potenziale der energetischen Modernisierung im Gebäudebestand“ bis hin zu „Instrumente für optimale Planung energetischer Modernisierungs-

vorhaben“. Um den Wünschen der Aussteller zu entsprechen, werden die Öffnungszeiten vom letzten Mal beibehalten: Besucher können die Messe von Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr besuchen, am Messesamstag ist um 16.00 Uhr Schluss.

Mehr als nur Zweckoptimismus

Eine „Schwarze Null“ ist die verhaltene Konjunkturaussicht der SHK-Branche für das laufende Geschäftsjahr. So jedenfalls äußerte sich Werner Obermeier, Vorsitzender des Fachbeirates und Vorsitzender des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern, anlässlich der Vorpressekonzferenz zur Messe. Stimmen jedoch Obermeiers Argumente für diese Prognose, ist sie erheblich mehr als nur Zweckoptimismus. Indikatoren für eine leichte Aufwärtsentwicklung leitet er aus den anziehenden Baugenehmigungszahlen am Wohnungsbauarkt, einem deutlichen Schub durch die Umsetzung der Energieeinsparverordnung und dem Auslaufen der Schonfrist für die rund 800 000 Altkessel ab. Positive Effekte würden auch die Förderprogramme für regenerative Energien beitragen. Außerdem würden die in letzter Zeit gestiegenen Energiepreise Investitionen in energieeinsparende Maßnahmen begünstigen. Markimpulse kämen auch aus der anhaltenden Wellness- und Fitnesswelle, wobei die Branche den Trend zu mehr Komfort und Wohlbefinden stärker aufgreifen müsse.



. . . und die Messinghersteller bliesen den Rotgusspezialisten den Marsch

Raumklimageräte vom SHK-Fachbetrieb

Verstärkt Einzug in das Portfolio der IFH werden die dezentralen Raumklimageräte halten. Nach Schätzungen wurden in Deutschland allein im Jahr 2002 rund 120 000 Raumklimageräte über den Fachhandel verkauft und installiert. Dazu kommen Geräte, die beispielsweise über Baumärkte vertrieben werden. Mit der mittlerweile zur Standardausrüstung zählenden Klimaanlage im Auto hat ein Trend eingesetzt, der jetzt auch die Privathaushalte erfasst hat. Wurden Raumklimaanlagen noch bis vor wenigen Jahren fast ausschließlich in Büros, Arztpraxen und Kleingewerbe installiert, wird heute immer mehr der Privatverbraucher zum Klimakunden. Wenngleich vielfach auf mobile Geräte, beispielsweise mit Abluftschlauch, zurück-

IFH/Intern auf einen Blick

Veranstalter

Durchgeführt wird die IFH/Intherm von der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM). Ideelle Träger sind die SHK Fachverbände Bayern und Baden-Württemberg sowie der Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH).

Termin

21. bis 24. April, Mittwoch bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, am Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort

Messezentrum Nürnberg, Hallen 4 bis 10 Haupteingang über die Halle 7A, Eingang Nord

Eintrittspreise

Tageskarte: 13 €, Tageskarte samstags: 10 €, ermäßigte Tageskarte: 6 €, Katalog im Vorverkauf: 12 €, Katalog an der Tageskasse: 9 €

Anreise

Auto: bis zum Messegelände und mit dem Bus-Shuttle-Service zu den Eingängen der Bahn: ab Nürnberg Hauptbahnhof mit den Linien U1 und U11 direkt zum Messegelände

Internet www.ifh-intherm.de

Messen

gegriffen wird, bieten sie trotz einfacher Handhabung aber nur eingeschränkten Komfort. Geräuscharmen Betrieb, zugfreie Luftführung, Komfort, unauffällige Raumintegration und weitgehend unsichtbare Anordnung der Außeneinheiten bieten aber nur Split- und Multisplitlösungen. Hier können sich versierte SHK-Handwerksbetriebe mit einer Zusatzqualifikation ein neues Geschäfts- und Kompetenzfeld aufbauen.

Marktchancen nutzen

Auch im Heizungsbereich kommt trotz stagnierender Preise immer häufiger hochwertige Technik zum Einsatz. Das Energiebewusstsein der Kunden und damit die Tendenz zu energiesparenden Heizungsanlagen hält an. Zudem wird es durch die Energieeinsparverordnung angeregt. Dabei spielt das Geschäft mit der Solarthermie, eine zunehmende Rolle. Auch Wärmepumpen, die nach ihrer Einführung wegen der ungünstigen Energiebilanz eine Schwächeperiode durchgemacht haben, sind mit neuer Technik wieder auf dem Markt und im Aufwind. Zudem hält der Trend, die Sonnenenergie als Energiequelle für Heizung und/oder Trinkwassererwärmung zu nutzen, an. Die Entscheidung für eine thermische Solaranlage, um die Umwelt zu schonen und dabei Solarenergie zu nutzen, trafen in den Jahren 1990 bis 2003 immer mehr Menschen. In diesem



Ganz gleich ob Hackgutschnitzel, Scheitholz oder Pellets: Feststoffverbrennung liegt im Trend

Zeitraum hat die jährlich neu installierte Bruttokollektorfläche um das ca. 25-fache von 1990 ca. 35 000 m² auf 850 000 m² im Jahr 2003 zugenommen. Ebenso erfreulich wie diese Entwicklung ist das große Potenzial, das es in den nächsten Jahren zu erschließen gilt. Dementsprechend wichtig ist es für die Fachbetriebe das umfassende Informationsangebot wahrzunehmen.

Badgestaltung für Ältere

Perspektivisch ebenso interessant ist der Badbereich. Hier kommt der Zielgruppe der über 60-jährigen aufgrund der demografischen Entwicklung und der Kaufkraft eine große Bedeutung zu. Dementsprechend hat die Sanitärindustrie einen Teil ihrer Angebotspalette auf diese Zielgruppe abgestimmt. Nicht verwechselt werden darf dieser Personenkreis jedoch mit den 2,04 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland, von denen gut 70 % laut statistischem Bundesamt in den eigenen vier Wänden versorgt werden. Diese eindrucksvollen Zahlen verdeutlichen das Potenzial im Bereich der barrierefreien Wohnraum- und Badgestaltung. Um möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können, sind viele bereit, in den Umbau einer barrierefreien Wohnung zu investieren. Das Geld dafür ist in vielen Fällen vorhanden, denn statistisch gesehen verfügen Senioren über das höchste frei verfügbare Vermögen aller Altersgruppen. Senioren- und behindertengerechte Produkte gibt es mittlerweile in Hülle und Fülle: Höhenverstellbare WC-Sitze oder Waschtische, Stützklappgriffe mit Duschspritzschutz, schwellenfreie Duschtassen, Kippspiegel, berührungsfreie Waschtischarmaturen, um nur einige zu nennen. Auch über diesen Bereich vermittelt die IFH/Intherm einen umfassenden Überblick. *

